Österreichische Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen.

(Leiter: K. Mazzucco, Salzburg, Haus der Natur.)

Das soeben an die Mitarbeiter der Forschungszentrale versendete Rundschreiben Nr. 4 berichtet über das Jahr 1952 und gibt Richtlinien für die 1953 anzustellenden Beobachtungen. *Pyrameis atalanta* L. wurde ab 4. April gesichtet, die Art war sonst 1952 weniger zahlreich als in anderen Jahren. Es wurden auch Falter markiert, jedoch im Herbst nur vereinzelte Rückflüge beobachtet. *Celerio livornica* Esp. wurde, besonders beim zweiten größeren Einflug, wiederholt in Kärnten, Steiermark, Oberösterreich, Niederösterreich und Salzburg gesichtet, bzw. gefangen. *Acherontia atropos* L. war nicht selten, 1951 jedoch wesentlich häufiger als 1952. Interessant ist, daß 14 Stück in den Hohen Tauern bei Schneetreiben ans Licht kamen. *Herse convolvuli* L. war sehr häufig. Zwei frische Stücke von *Rhodometra sacraria* L. wurden im Herbst bei Völkermarkt in Kärnten gefangen. Zahlreiche Daten über *Pyrameis cardui* L.

Programm für 1953: a) *Pyrameis cardui* L. Beobachtungen des ersten Einfluges auf Anhöhen (zumeist nicht im Tal!) ab Mitte April; genaue Fixierung der Daten über Maxima der beiden Wanderwellen um den 1. Mai und 1. Juni in verschiedenen Teilen Österreichs; Markierung möglichst vieler durchfliegender Falter mit gelber Farbe. b) *Pyrameis atalanta* L. Beobachtungen der ersten (überwinterten) Falter; Häufigkeit in den folgenden Monaten; Rückwanderung im Spätherbst; Achtung auf grüne Markierungen. (Diese Falter kommen aus Deutschland.) Schließlich werden Anleitungen für die Markierung (in Österreich gelb) bzw. Fang gegeben.

Es wäre dankenswert, wenn recht zahlreiche Lepidopterologen mitarbeiten und ihre Beobachtungen an die Forschungszentrale weiterleiten wollten!

Literaturreferat.

Schwenke: Untersuchungen zum Massenwechsel der Kieferspanner Bupalus piniarius L. und Semiothisa liturata Cl. auf vergleichend biozönotischer Grundlage. Deutsches Ent. Inst., Beiträge zur Ent., Bd. 2, Berlin 1952, p. 1—55, 12 Abb. — In dieser mit zahlreichen Statistiken und graphischen Darstellungen versehenen Arbeit zeigt Verf., daß man Fragen der Gradologie, d. i. der Lehre vom Entstehen des Massenauftretens von Insekten, auch bei verhältnismäßig geringen Populationsdichten durch eine vergleichend-biozönotische Untersuchungsweise einer Lösung zuführen kann. Als Beispiel für diese vom Verf. entwickelte Arbeitsmethode — wobei Gradation, d. i. Massenauftreten, und Schaden auseinandergehalten werden müssen — werden die Unterschiede in der Populationsdichte der beiden obgenannten Geometriden in einem Kieferngebiet nächst Berlin nach Waldtyp, Bestandesalter und Bestandesklima untersucht. Vergleichend mit den vorkommenden Pflanzengesellschaften wurden im Gebiet 9 floristische Waldtypen unterschieden, wobei bestimmte Pflanzenarten sowie die Kiefernbonitäten als Feuchtigkeitsanzeiger dienten. Auf beiden Wegen gelangte Verf. zu fünf, von feucht nach trocken gegliederten Waldtypen: Convallaria-Blaubeertyp, Frischer Erdbeer-Beerkrauttyp, Trockener Erdbeer-Beerkrauttyp, Moos-Beerkrauttyp und Moos-Flechtentyp. Bonität und biozönotischer Waldtyp stimmten gut überein. Auf Grund dieser Typen wurde durch Puppensuche, wobei die Zweibrütigkeit der *liturata* erschwerend war, die Abhängigkeit des Puppenbelages von den Standorten zu erforschen getrachtet; das jeweilige Verpuppungsareal ist identisch mit der Baumkronenfläche. Innerhalb des Kronenraumes richtet sich die Puppenanzahl nach der Pflanzenbedeckung: am meisten unter Moos, am geringsten unter Calluna und Vaccinium. Auch die Beziehungen zur herrschenden Witterung, insbesondere der Einfluß des Windes, konnten geklärt werden. Junghölzer werden bevorzugt, beide Arten scheinen in den Erdbeer-Beerkrauttypen ihr ökologisches Maximum zu finden. Schließlich werden Hinweise über die praktische Auswertung im Forstbetrieb und rationelle Puppen-Probesuchmethoden zur Feststellung von Gradationsentwicklungen angegeben. Reisser.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zeitschrift der Wiener Entomologischen Gesellschaft

Jahr/Year: 1953

Band/Volume: 38

Autor(en)/Author(s): Mazzucco Karl sen.

Artikel/Article: Österreichische Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen. 111